

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 162.

Mittwoch den 11. Juni.

1851.

Bekanntmachung.

Die Ausloosung von 44,600 Thalern zu Ende des Monats December d. J. einzulösender Capitalscheine der Leipziger Kriegsschulden = Tilgungs = Anleihe vom Jahre 1830 soll Donnerstag den 12. d. Mon.

Vormittags um 9 Uhr in dem Conferenzzimmer Nr. 1 auf hiesigem Rathhause öffentlich erfolgen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Mit dem 15. Juni a. c. soll die am Arbeitshause für Freiwillige neuerdings eingerichtete Wäsche = Ausbesserungs = Anstalt der öffentlichen Benutzung übergeben werden. Es werden demnach von nun an daselbst alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich aber defecte Wäsche zum Ausbessern übernommen.

Außerdem sind im Arbeitshause für Freiwillige wie bisher fortwährend Garne (Handgespinnst), gestrickte Strümpfe, gekrempelte Baum- und Schafwolle, so wie auch Schweißwolle vorräthig.

Nähere Auskunft wird in der Expedition des Arbeitshauses jederzeit ertheilt, auch werden Aufträge und Bestellungen daselbst angenommen.

Wünscht die Bewohner Leipzigs den Zweck der Anstalt, die Jugend der ärmern Classen durch lohnende Beschäftigung schon frühzeitig zur Arbeitsamkeit zu gewöhnen und vor Müßiggang zu bewahren, durch Aufgabe von Arbeit und Abnahme der vorhandenen Waarenvorräthe recht kräftig fördern!

Leipzig den 11. Juni 1851.

Dr. Lippert-Dähne, Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

Bekanntmachung.

In der Zeit seit unserer letzten desfallsigen Dankagung haben wir abermals folgende außerordentliche Geschenke für die hiesigen Armen von mildthätigen Gebern in Empfang zu nehmen gehabt:

- 4 $\frac{1}{2}$ — 92 bei einem Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ gesammelte freiwillige Beiträge,
- 50 — — — Geschenk von der Gesellschaft „Orion“,
- 25 — — — Geschenk von unbekannter Hand durch die Stadtpost, A. W. gestiegelt, „zum Besten der Leipziger Stadtarmen“,
- 5 = 2 = 4 = von der Gesellschaft „Casino“ gesammelte freiwillige Beiträge,
- = 12 = 5 = aus einer Proceßsache der Armenanstalt überwiesene Zinsen durch Herrn Notar Rob. Kleinschmidt,
- 100 — — — Geschenk von Herrn Henry Wardrop aus Glasgow bei seiner Abreise von hier,
- 1 = 10 = 4 = bei einer Kindtaufe des Herrn Raundorf gesammelt,
- 15 — — — Geschenk von einer am 6. April im Hotel de Pologne versammelt gewesenen heiteren Gesellschaft,
- 1 = — — — Geschenk von Herrn Leonhardi aus einer Untersuchungssache gegen M. N. durch das Criminalamt,
- 1 = 21 = — — bei einem Schafkopfschmause in der Stadt Köln für die Armen gesammelt,
- 2 = — — — Geschenk von E. F. B., vergleichsweise,
- 10 = — — — Geschenk des Herrn L. Gerischer bei Gelegenheit der Confirmation seiner Kinder,
- 2 = 2 = 5 = Geschenk des Herrn Dr. Mor. Baumann,
- 21 = — — — von Herrn Baron v. Speck = Sternburg auf Lützschena in einer vor hiesigem Stadtgerichte verhandelten, durch Vergleich beigelegten Proceßsache der Armenanstalt zugewendet, durch das Stadtgericht,
- = 15 = — — von Frau Dr. B. für halbjährige Benutzung einer Stubendecke an A. bezahlt, und von demselben der Armenanstalt überwiesen,
- 2 = — — — Geschenk wegen einer Wette „ob Messpreise oder keine“ zwischen R. und B.,
- 2 = — — — Geschenk als Betrag einer Wette von unbekannter Hand,
- 2 = — — — Geschenk eines Ungeannten als Ersatz für, in Folge einer Namens- und Wohnungsverwechslung übersehenes Abholen des Subscriptionsbeitrags,
- 5 = — — — Geschenk des Herrn Ad. Behrens aus Berlin, durch den Stadtrath.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sagen wir dafür hiermit öffentlich unsern Dank.
Leipzig, den 6. Juni 1851.

Das Armen-Directorium.

Ueber das Armenschul-Kinderfest im Johanniethale.

(Eingefendet.)

In Nr. 150 d. Bl. ergeht an die Bewohner Leipzigs die herzlichsten Bitte zu recht allgemeiner Betheiligung durch Lieferung von Natural- und Geldbeiträgen für das Kinderfest, gleichzeitig aber auch das Ersuchen an die Frauen um Geldverwilligung Behuf der Belohnung treuer weiblicher Dienstboten.

Einsender, welcher selbst vor mehreren Jahren jenes Fest als ehemaliger Armenschüler mitfeierte und an den Liebesgaben edler Kinderfreunde sich erfreute und erquickte, glaubt nicht die Wahrheit zu verlegen, wenn er jenen Tag, als von der großen Mehrzahl der Kinder noch nicht erlebt, zu reich an Freude und — ach vielleicht nicht wiederkehrend schildert. Er kann deshalb nicht genug mit bittenden Worten an alle für Mildthätigkeit gestimmten Herzen appelliren, um diese für recht reiche Spendung von Beiträgen zur

Verherrlichung dieses lediglich für arme Kinder gestifteten Hofes geneigt zu machen.

Denn der Geber, welcher nur einmal Zeuge dieser frohen Stunden war und die jugendlichen Herzen im Jubel seltener Empfindungen aufglühen und die Augen mancher armen Eltern, deren Kinder so reichlich beschenkt wurden, sich mit Thränen füllen sah, fühlt sich wahrlich durch den bloßen Anblick und die stille Beobachtung schöner belohnt, als wenn der Dank dafür, den da wohl Viele ihren unbekanntem Wohlthätern im Geiste stammeln, ihm mündlich und durch Händedruck gezollt würde.

Indem daher Einsender in den Nr. 150 d. Bl. ausgesprochenen Wunsch, daß auch in diesem Jahre sich reichliche Quellen für diese Stiftung öffnen und fließen mögen, gern einstimmt, erlaubt er sich schließlich eine Idee den Männern, die bereits jetzt gedachten Stiftungen vorstehen, so wie denen, welche für Ausführung derselben sich interessiren sollten, hiermit zur Prüfung zu übergeben.

Diese Idee geht dahin. Alle diejenigen früheren Schüler der Armenschule, welche einst gleich dem Einsender darin unterrichtet zu werden das Glück hatten, bringen in Verbindung mit den Eltern, deren Kinder vormalig ebenfalls darin belehrt wurden, — dasfern es ihnen möglich — eingedenk des ihnen daraus entsprungnen Nutzens, gemeinschaftlich mit noch andern Bewohnern hiesiger

Stadt alljährlich freiwillig so viel zusammen, um beim Feste den fleißigsten Kindern eine Sparcassen-Einlage, an Höhe der gleich, welche treue weibliche Diensthöten erhalten, als Geschenk zu überreichen.

Dieses Project verwirklicht und ins Leben gerufen, müßte nach Einsenders Ansicht folgewichtig, segens- und fruchtbringend sein; denn die alljährlich in Aussicht stehende Wiederkehr dieser Prämienvertheilung spornte die derselben harrenden Kinder zu regem Fleiße, um sich für nächstes Mal solcher Belohnung würdig zu machen. In frühesten Jugend würde auf diese Weise bei Vielen die Basis zum Fleiße, bei den Prämienempfängern aber zur Sparfamkeit gelegt, und daß dieses löbliche Rückerrinnerungszeugniß früher geübten Fleißes nicht so bald angetastet, sondern so lange erhalten würde, als es nicht ganz dringende Bedürfnisse erforderten, dafür würden die Empfänger wie deren Eltern sicher sorgen.

Möge dieser Plan so aufgenommen werden, als er gemeint ist und dessen Ausführung nicht ferne sein.

R. Th. B....e.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 9. Juni um 7 Uhr Morgens 2 Minuten 22 Sekunden nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 10. Juni.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	95	Löb.-Zittauer La. B.	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109	108 1/2	—	Magdebg.-Leipziger .	—	215 1/2	—
do. La. B.	—	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	96	—
Berlin-Stettiner . . .	—	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 1/4	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	—	Thüringische	—	—	—
do. 10. f.-Sch. . . .	—	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 3/4	80 3/4	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	142 3/4	—	desbank La. A. . . .	145	144 3/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	—	do. La. B.	117 1/2	116 7/8	—

Leipziger Producten-Börse am 10. Juni.

Getreide. Der heutige Markt war sowohl von hiesigen Consumenten wie von auswärtigen Verkäufern schwach besucht. Von Weizen blieben die Forderungen 50 f. Bei Roggen war für beste Waare nicht unter 42—43 f anzukommen. Gerste 31 f und Hafer 24—25 f pr. Wispel.

Rüböl. Des dritten Feiertags wegen war die Delbörse heute geschlossen.

Spiritus ganz nominell und sind feste Notirungen gar nicht anzugeben, da zwischen den derzeitigen Forderungen und Geboten ein zu großer Unterschied liegt. Wer gerade Bedarf hat, ist genöthigt, den Bezugspreis von 23 1/2—24 f anzulegen; doch ist dieser nicht als feststehender Preis anzunehmen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3 1/2 Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abds 6, 6 1/2 u. 11 1/2 u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Mrgns 6 1/2, Brmtt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5 1/4, 7 u. 10 u.; d) Stettin Mrgns 6 3/4, Nachm. 12 1/4 u. Abds 5 u.
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 1/2 (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Riesa nach Dabeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2 1/2 u. Abds 7 u.

- Anschlüsse in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissa u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Mrgns 5 1/2 u.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6 1/2, Nachm. 1 1/4 u. Abends 9 1/2 u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 u.; f) über Leischa und Aufsig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffe) Mrgns 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Mrgns 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 u.

- Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 36 Min.
" in Zittau nach Reichenberg (mittels Rallepost) Brmtt. 11 u.
" in Prag nach Wien Mrgns 4 u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3 1/2 Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 1/2 Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 1/2 bis Mrgns 3 1/2 Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7 1/2 Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 1/2 Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 1/4 Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

- Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Brmt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2 1/4 u.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6 3/4 u.
" in Erfurt: a) nach Cassel Nachm. 1 1/4 u.; b) nach Eisenach Abds 6 1/2 Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3 1/2 und Mrgns 6 1/2 Uhr.
" in Gerstungen: a) nach Cassel Nachm. 6 1/2 u.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.

- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6 1/2 u., jedoch nur bis Zwidaun und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

- Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Mrgns 5 1/2 u. Nachm. 1 1/2 u.
" in Nürnberg nach München Mrgns 7 1/2 u. Nachm. 1 1/2 u.

- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endl. Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 7 1/2 u. Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Morgens 8 $\frac{1}{4}$ u. Abds 5 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ u. Abds 7 $\frac{3}{4}$ u.; c) nach Wittenberg Abds 7 $\frac{1}{2}$ u.
 in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Morgens 6, Vormitt. 11 $\frac{1}{4}$ u. Abends 5 $\frac{1}{4}$ u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 $\frac{3}{4}$ u.; d) nach Halberstadt und den ad e. genannten Ortschaften Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgens 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Recklenburg u. nach Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ u. direct, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
 Hermann Krone's Nissen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ ϕ bis 50 ϕ .

Centralhalle:

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 u. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 u. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 u. Abends.

Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 u. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds. Unionshalle, Concert im Casino, 3—10 u.

Theater. (13. Abonnementsvorstellung).

Concert

der Gebrüder Gerhard, Leopold und Louis Brassin.

I. Abtheilung.

- 1) Ouverture zu der Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini.
- 2) Souvenirs d'Irlande, grande Fantaisie (für Pianoforte mit Orchesterbegleitung), comp. v. J. Moscheles, vorgetragen von Louis Brassin.
- 3) Kinderlied und Tanz aus „Bunte Reihe“ (für Violine und Pianoforte), comp. von F. David, vorgetragen von Gerhard und Leopold Brassin.
- 4) Concert de Société, (erster Satz) (für Pianoforte mit Orchesterbegleitung), comp. von J. Moscheles, vorgetragen v. Leopold Brassin.

II. Abtheilung.

- 1) Marsch, comp. von F. David.
- 2) Elegie und Bolero aus „Bunte Reihe“ (für Violine und Pianoforte), comp. von F. David, vorgetragen von Gerhard und Leopold Brassin.
- 3) Notturmo (für Pianoforte), comp. v. F. Döhler, vorgetragen v. Leopold Brassin.
- 4) Barcarole und le Trille (für Pianoforte), comp. von Schulhoff, vorgetragen von Louis Brassin.

Nach der ersten Abtheilung:

Die Schauspielerinnen.

Lustspiel in Act, nach Fournier.

Personen:

Françoise Duménil, Schauspielerin, . . .	Fräul. Schäfer.
Louise, ihre Pathe, . . .	Frau Kläger.
Dupois, Gerichtsschreiber in einer kleinen Stadt	Herr Ballmann.
Alfred, sein Sohn	Herr Deeg.

Scene: Paris. — Zeit: 1750.

Nach der zweiten Abtheilung:

Eigenschaften:

Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedix.

Personen.

Audorf, ein reicher Privatmann, . . .	Herr Ballmann.
Katharina, seine Frau, . . .	Frau Gick.
Emma, beider Tochter, . . .	Fräulein Schäfer.
Alfred, Emmas Gatte, . . .	Herr Deeg.
Heinrich, Liebhaber, in Alfreds Diensten, . . .	Lange.
	Fr. Günther-Bachmann.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Vormittagsstunden des 20. vor. Mts. aus einem auf der Dresdner Straße hier befindlichen Gewölbe

ein neuer Tragkorb,

in welchem sich

eine blauleinene Frauenschürze,
 ein schwarz- und rothfarbiges wollenes Kopftuch,
 ein Lischtuch,
 ein großer feinerer Krug mit Kunkelkast,
 sogenannte grüne Waare,
 eine Partie Kaffee und Zucker,
 ein Stückchen Butter,
 Sämereien und
 etwas Zwirn

befunden haben, muthmaßlich von zwei Landleuten weiblichen Geschlechtes entwendet worden, welche dagegen einen alten dreibeinigen leeren Tragkorb mit altem Tragbände zurückgelassen haben.

Wir bitten daher, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen anzuzeigen.

Leipzig den 8. Juni 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. bis zum 30. v. Mts. sind aus dem im Jacobshospitale alhier befindlichen B.-Chause 7 ganze Thalerstücke

zum Theil unter erschwerenden Umständen entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 8. Juni 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist im Anfange der letztvergangenen hiesigen Messe

ein mit schwarzem Kattun gefütterter, von schwarzblauem Tuche gefertigter Rock, auf dessen rechter Brustseite einer der Knöpfe durchgeschuert gewesen, aus einem Hause in der Petersstraße gestohlen worden.

Wir bitten uns alle Wahrnehmungen, welche in Bezug auf diesen Diebstahl gemacht worden sind, anzuzeigen.

Leipzig den 8. Juni 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Diebstahls bei uns in Untersuchung und Haft befindlichen Frauensperson haben sich unter andern die sub \odot verzeichneten Effecten vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermag, und welche sie muthmaßlich während letzter Ostermesse gestohlen hat.

Wir fordern deshalb die Eigenthümer derselben oder wer sonst über deren Abhandlung Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige bei uns auf. Leipzig den 4. Juni 1851.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Hoffmann.

Niesch.

Ein buntbaumwollenes Halstuch,
 ein Stück blauleinenes Band,
 eines dergl., weiß,
 3 Knäule gelbes Schuhmachergarn,
 2 Ellen Lampendochte,
 ein kleines Riechliffen,
 ein Cigarrenabstreicher von Messing,
 eine kleine blecherne Zuckerdose,
 ein Papplästchen mit 6 Flaschen Eau de Cologne,
 zwei buntbaumwollene Halstücher,
 ein Stück rothseidenes Band,
 ein Stück blauleinenes Band,
 drei Stück Schnürsenkel,
 zwei Knäule gelbes Schuhmachergarn.

Subhaftation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Johann Dliert zugehörige, an der Petersstraße allhier sub Nr. 40/766 gelegene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfond auf 51,700 Thlr. geschätzt worden ist,

den 16. Juni 1851

öffentlich Stadtgerichtswegen versteigert werden.

Unter dem Bemerkten, daß eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt ist, werden Kauflustige andurch geladen, früh vor 12 Uhr des gedachten Tages zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig den 3. März 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Actuar.

Freiwillige Subhaftation.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht haben Frau Christiane Charlotte Wilhelmine verw. Leisebein und Frau Johanne Christiane verw. Pastor Licht um freiwillige Subhaftation des ihnen zugehörigen, an der Frankfurter Straße allhier unter Nr. 19/1516 gelegenen Haus- und Garten-Grundstücks angefragt, und mit dem Bemerkten, daß dasselbe jetzt und seit längerer Zeit 550 Thlr. jährliche Miethzinsen einbringe, und mit 1051,08 Steuereinheiten angelegt sei, in der öffentlichen Bekanntmachung darauf hinzuweisen beantragt, das das Haus auf der Mittagsseite am sogenannten Mülhgraben liege, der Garten nutzbar bebaut werden könne, und für Gewerbe, welche des Wassers bedürfen, passend sei.

Indem nun diesem Suchen andurch stattgegeben und

der 12. Juni 1851

zum Subhaftationstermin anberaumt wird, ergeht an diejenigen, welche das Grundstück zu kaufen beabsichtigen, hiermit die Ladung, gedachten Tags früh vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle zum Licitiren sich zu melden, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens ist Abschrift der Subhaftations-Bedingungen und ein Hypotheken-Extract der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden.

Leipzig den 14. April 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, Stgactuar.

Wein-Auction.

Mittwoch den 11. Juni d. J. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen

42 Eimer weißer Landwein, 48er,
3 = Geisenheimer,
2 = Pfälzer Rothwein

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimern Brühl Nr. 61 im Hofe durch mich notariell versteigert werden.

Advocat Moriz Hennig, req. Notar.

Fortgesetzte Auction

in Mey's Kaffergarten,

Donnerstag den 12. Mai d. J. von 9—12 Uhr Morgens und von 3—7 Uhr Nachmittags. Es kommen feine Weine, Fische, Stühle, Wirthschaftsgeräthe aller Art, wie Orchester, ein Buffet u. A. zur Versteigerung.

Montag den 16. Juni a. e.

und folgende Tage früh von 8 Uhr an sollen die zur Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Rath's-Zimmerstr. Becker gehörigen Mobilien, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u., zuletzt die gesammten Holzvorräthe, in dem Beckerschen an der Ecke der Glockenstraße und der kleinen Gasse gelegenen Grundstücke, notariell gegen baare Zahlung versteigert werden.

Adv. Benthner sen. in Vollmacht der Beckerschen Erben.

Auction.

Mittwoch den 11. Juni d. J. und nach Befinden am folgenden Tage werden Neumarkt Nr. 24 früh 8—12 und Nachmittags 3—6 Uhr verschiedene Nachlassgegenstände, Mobilien, Betten, Wäsche und anderes Wirthschaftsgeräthe durch mich notariell versteigert. Das Verzeichniß derselben liegt zur Einsicht bei mir bereit.

Adv. Heinrich Müller, requir. Notar, Reichstraße 36.

G. Ad. Drugulin,

Lehrer der englischen und französischen Sprache, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Gründlicher französischer Unterricht nach einer leicht faßlichen Methode wird gegen monatliches Honorar von $\frac{3}{4}$ fl., wöchentlich 4 Stunden, und monatlich 1 fl., wöchentlich 6 Stunden ertheilt. Adr. Hrn. G. Schurmann, Neumarkt 12, 1 Tr.

Ein junger Mann wünscht, um sich zu vervollkommen, einigen Knaben in lateinischer, griechischer und deutscher Sprache Unterricht unter ganz billigen Bedingungen zu ertheilen. Nähere Auskunft wird sehr gern Hainstraße Nr. 19 im Posamentier-Gewölbe gegeben werden.

Für Damen.

Mafnahmen, Zuschneiden und Fertigen der Damenkleider wird in ganz kurzer Zeit gründlich gelehrt Frankfurter Straße Nr. 11 im Garten in der Fabrik.

Zum 28. Juni d. J. geschehen zu Wien die 2te, 3te und 4te Ziehung der K. K. Oesterr. Classen-Lotterie, und es sind in derselben folgende Gewinne enthalten:

2. Ziehung. Fl. W. W. *)	3. Ziehung. Fl. W. W.	4. Ziehung. Fl. W. W.
1 à 200000.	1 à 40000.	1 à 20000.
1 à 8000.	1 à 3000.	1 à 5000.
1 à 4000.	1 à 2000.	1 à 2000.
1 à 3000.	1 à 1500.	1 à 1500.
1 à 2000.	1 à 1200.	1 à 1200.
1 à 1500.	1 à 1100.	1 à 1100.
1 à 1200.	2 à 1000.	9 à 1000.
1 à 1100.	2 à 500.	5 à 500.
2 à 1000.	10 à 150.	5 à 400.
4 à 500.	15 à 100.	5 à 200.
7 à 300.	365 à 50.	10 à 100.
10 à 200.	44000 à 5.	260 à 50.
12 à 150.		16000 à 10.
18 à 100.		
18 à 75.		
36 à 50.		
80 à 25.		
230 à 20.		
2025 à 10.		
2450 à 262500 fl.	44400 à 293050 fl.	16300 à 219300 fl.

*) 5 fl. W. W. thun 2 fl. Conv.

Diese Lotterie besteht aus 280000 Loosen, und es bilden die Loose Nr. 1—110000 die Loose 1. Classe, die von Nr. 110001 bis 220000 die Loose 2. Classe, die von Nr. 220001—264000 die Loose 3. Classe, und die von 264001—280000 die 4. Classe.

Die Ziehung ist wie folgt arrangirt: Bei der 2. Ziehung spielen sämtliche 280000 Loose mit; bei der 3. Ziehung nur die Loose 3. und 4. Classe, also die Nr. 220001—280000; bei der 4. Ziehung nur die Loose der 4. Classe, mithin die Nr. 264001—280000; ein Loos 3. Classe kann daher in 2. und 3. Ziehung gewinnen und ein Loos 4. Classe in 2., 3. und 4. Ziehung.

Mieten giebt es in 3. und 4. Ziehung gar nicht, sondern jedes Loos 3. Classe bekommt 5 fl. W. W., und jedes Loos 4. Classe 10 fl. W. W. als Prämie, wenn es nicht gezogen werden sollte.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli nach dem Nennwerthe der Gewinne, mithin ohne allen Abzug.

Hierzu sind Loose

für 2. Ziehung berechtigt zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.,

für 2. u. 3. Ziehung " " $2\frac{1}{4}$ "

für 2., 3. u. 4. Ziehung " " $5\frac{3}{4}$ "

zu haben bei

August Rind, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Tage der Schwimmanstalt für den Sommer 1851.

Ausnahmsweise wegen verspäteter Eröffnung bedeutend niedriger festgestellt.

Eine Abonnementkarte für den Unterricht, wodurch man das Recht zu einer Lectio täglich, **außer Sonntags**, erhält, kostet 4 Thlr. — Ngr.

(Außerdem hat der betreffende Schwimmmeister bei vollendetem Unterricht ein Douceur von mindestens 20 Neugroschen zu erhalten.)

Zwei Brüder, oder ein Vater mit seinem Sohne, zahlen für den Unterricht zusammen nur	7	—	:
Drei Brüder, oder ein Vater mit zwei Söhnen, zahlen für den Unterricht zusammen nur	9	—	:
Eine einzelne Lectio im Schwimmen kostet	1	20	:
Eine Abonnementkarte für die ganze Saison (gütlich bis zum 1. October) sowohl für Schwimmer als nur Badende	1	—	:
Eine Abonnementkarte für einen Monat	—	2	:
Eine einzelne Eintrittskarte	—	—	:

Badebassin für kleine Knaben.

Eine Abonnementkarte für die ganze Saison kostet	1	—	:
" " " " " einen Monat	—	15	:
Eine einzelne Eintrittskarte	—	1	:

W ä s c h e.

Das Abonnement auf einen jedes Mal frischgewaschenen Bademantel für die ganze Saison	2	—	:
" " " " " " für einen Monat	1	—	:
Das Abonnement auf ein jedes Mal frischgewaschenes Handtuch für die ganze Saison	1	—	:
" " " " " " für einen Monat	—	10	:
Das Abonnement auf jedes Mal frischgewaschene Badehosen für die ganze Saison	—	15	:
" " " " " " für einen Monat	—	7½	:
Für den einmaligen Gebrauch eines frischgewaschenen Bademantels	6 Pf.	—	:
" " " " " " eines Handtuchs	—	½	:
" " " " " " einer Badehose	—	1	:
" " " " " " eines Handtuchs und Badehose zusammen	—	—	:

Benutzung der Bühne.

Das Abonnement für die Fahrt vom Frankfurter Thore bis zur Anstalt und zurück, für die ganze Saison beträgt	1	—	:
Das Abonnement für die halbe Fahrt, d. h. hin nach der Anstalt oder zurück nach dem Thore	—	15	:
Das Abonnement für einen Monat beträgt	—	10	:
Jede halbe Fahrt hin nach der Anstalt, oder zurück nach dem Thore	—	½	:

Sachen von Werth sind an der Casse gegen Marke abzugeben. — Beschwerden und Wünsche sind unmittelbar bei dem Besitzer der Anstalt mündlich oder schriftlich anzubringen.

Schwimmanstalt zu Leipzig.
E. M. Neubert.

Am 28. Juni 1851 findet unwiderruflich zu Wien statt
die Ziehung

einer großen Geld-Lotterie

mit Bewilligung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich

zum Vortheil der Invalidenfonds.

Es werden gewonnen 807,750 Gulden Wiener Währung.

64,150 Gewinnsteine von Gulden 200,000, 40,000, 20,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc. etc.

Ausnahmsweise wurde die Concession dieser Lotterie von den Regierungen des Großherzogthums Hessen, der Königreiche Sachsen, Württemberg, Hannover etc. ertheilt.

Preise der Loose:

Ein Original-Loos I. oder II. Classe kostet	3 fl.	—	11 Loose	30 fl.
Ein Original-Loos III. Classe mit sicheren Gewinnen	6 fl.	—	11 Loose	60 fl.
Ein Original-Loos IV. Classe mit höheren sicheren Gewinnen	10 fl.	—	11 Loose	100 fl.

Jeder Theilhaber erhält nach der Ziehung eine officielle Liste.
Pläne gratis. — Original-Loose sind direct zu erhalten bei

M. A. Cahn & Co., Banquiers,
Mitgründer der fünf Oesterr. Invaliden-Versorgungsfonds, in Mainz.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,

von den günstigsten Resultaten begleitet, welche zur gefälligen Ansicht vorliegen, wird unter billigen Bedingungen täglich von 5 bis 7 Uhr früh, 1 bis 2 Uhr Mittags, 7 bis 9 Uhr Abends ertheilt von

Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

Die Trinkanstalt für die künstlichen Mineralwässer des Dr. Struve in Dresden

ist am 26. Mai eröffnet worden und befindet sich, nach wie vor, in Gerhards Garten.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft
Neue Strasse Nr. 14, 2. Etage.

QUINTESSENCE
D'EAU DE COLOGNE AMBREE
VON
E. JUNG & COMP. IN LEIPZIG

unserer Firma versehen ist, für dessen beste Qualität wir einstehen. Preis à Flasche 15 \mathfrak{r} , die Kiste von 6 Flaschen 2 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{r} .

Neuestes Parfüm.

Die günstige Aufnahme, welche dieses so liebliche Parfüm in beinahe allen Ländern Europa's gefunden, spricht am besten für dessen Werth und Güte, hat aber auch eine Menge Nachahmungen in Berlin, Magdeburg und Leipzig hervorgerufen, daß wir uns veranlaßt sehen, die Käufer zu bitten, nur dasjenige als allein **echt** anzusehen, welches auf Etiquett, Umschlag, Siegel und Kisten mit

Das berühmte und in ganz Sachsen genügend bekannte

Kummerfeldsche Waschwasser,



worüber jeder Flasche gerichtlich beglaubigte Zeugnisse beigegeben werden, ist einzig und allein — die ganze Flasche zu 2 Thlr. 5 Ngr. — die halbe St. zu 1 Thlr. 10 Ngr. — die Viertelflasche zu 20 Ngr. — zu beziehen von **Dr. Ferd. Jansen** in Weimar. — Nur alsdann ist das Waschwasser **echt** und **unverfälscht**, wenn die Flaschen mit dem nebenstehend abgedruckten Stempel verschlossen sind und die Etiquette mit der untenstehenden Namensunterschrift versehen ist.

Ferd. Jansen
Kummerfeld

Eine Niederlage dieses Wassers befindet sich in Halle bei **Hrn. W. Desse**, Schmerstraße Nr. 716.

Im Zimmermalen, Lackiren u. Anstreichen *z.* empfiehlt sich sehr **billig**
W. Liebisch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Copir-Bücher

der neuesten Vervollkommnung, um Briefe und Copie zugleich zu schreiben, und zwar **ohne** Feder und Dinte, sind jetzt stets in jedem Formate und in jeder beliebigen Stärke vorräthig bei
Carl Groß,
Klostergasse Nr. 14.

Die Heinrich'sche Wattenfabrik

in **Mendau Nr. 41**, **Staudens Ruhe** gegenüber, hat jetzt **Hrn. Carl Teuscher**, Reichsstraße neben Kochs Hofe, auch Watten von mittelweißer Baumwolle (ohne Schmutz und nicht grau) zu folgenden äußerst billigen aber festen Preisen zum Verkauf übergeben. Große schwere Mantel- oder Wattockwatten Nr. 4 à 37 Pf., leichtere dergl. Nr. 5 à 28 Pf., und leichteste Nr. 13 à 20 Pf., Bettdecken-Watten à Pfd. 8 Ngr. Die Engros-Preise sind noch niedriger gestellt und treten vom halben Duzend an ein.

G. B. Heisinger *Mauricianum* **Hosenträger, Strumpfbänder, Kleider- und Aermelhalter** in f. überzogenem vulkanisirten Gummi.

Lager aller Sorten **Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen** und **gesponnener Kosshaare**,

Magazin fertiger Betten und Matratzen von Stahlfedern, Kosshaaren, Seegras und Stroh,

bei **Louis Seyferth**,
Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Raschmarkt vis à vis.

J. D. Schreyer

empfehlen sein Lager von Federn, Betten u. Matratzen in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen Preußergäßchen Nr. 12, vom Neumarkte rechts.

G. B. Heisinger *Mauricianum* **Spazierstöcke** in den modernsten Sorten u. grosser Auswahl. Linon, Batis und Tull, en Gros, **Neueste Ragons** in Stickereien, auf bei **K. Heise**,
Grimm. Straße 2.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 \mathfrak{r} bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, so wie Matratzen von Kosshaaren, Seegras und Stroh empfiehlt zu billigen Preisen **Sophie verw. Leideritz**, Grimm. Str. (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.

G. B. Heisinger *Mauricianum* **Cigarrenspitzen** in f. Meerscham und Bernstein, mit Etuis, so wie in Horn, vulkanisirtem Gummi und Weichselholz.

* **Chenille und Steispinet** *
ist wieder angekommen bei **Carl Sörnitz**, Grimm. Str. 4/6.

G. B. Heisinger *Mauricianum* **Franz. Regenschirme** in schwerer und leichter Seide, gewöhnliche Art, so wie als Reise-Regenschirme mit verkürztem Stock; desgl. zum Zusammenlegen, bequem bei Fusspartien; desgl. zum Selbstöffnen und mit dabei befindlichem Spazierstock.

Einige Landhäuser

mit schönen Gärten in **Connewitz** und **Lindenau**, so wie ein Gartengrundstück in der innern Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres bei **Löpfer** im **Plauenschen Hofe**.

Hausverkauf. Ein neugebautes Haus, welches jährlich 240 Thlr. einbringt, Preis 3200 Thlr.
G. Kühne, Serbergasse Nr. 18.

Ein in der besten Lage **Neuschönefelds** gelegener Bauplatz ist sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird Herr Kaufmann **Theodor Meißner**, **Lauchaer Straße Nr. 4** zu ertheilen die Güte haben.

Billardverkauf. Ein schönes, sich in gutem Zustande befindendes Billard soll mit **Queues, Bällen** und **Allem** was dazu gehört, **Wegzugs halber** für einen annehmbaren Preis verkauft werden.
G. Kühne, Serbergasse Nr. 18.

Zu verkaufen sind sofort **billig**, **Ausziehens halber**, verschiedene **Möbeln** und **Hausgeräthschaften**. Näheres beim Hausmanne in **Lattermanns Hofe**, **Brühl Nr. 74**.

Zu verkaufen steht eine fast neue **Brückenwaage** (6 Ctr. Kraft) im **Peterschießgraben**, 2 Treppen, Eingang im Hofe links.

Zwei Erdkarren (Kippkarren) mit eisernen Achsen und **Stellkissen** *z.*, fast neu, sind zu verkaufen **Kosplatz Nr. 12**.

Ein rothbucheener Stamm in 5/4olligen Pfoften à 6 Ellen lang, ca. 28 Zoll breit und zwar sehr rein im Holze, für **Wagner** sehr passend, ist **billig** zu verkaufen **Lauchaer Straße Nr. 1**.

Zu verkaufen ist ein schwarzer **Wasserhund**, 3/4 Jahr alt, **Nicolaisstraße Nr. 49**, 3 Treppen hoch.

Blättertabake.

Wfälzer Aufarbeiter, alt und neu, **Florida-Deder**, von 18—36 Ngr. pr. Pfd., sehr schön getiepert, empfiehlt **W. Thümmel**.

Schweizerkäse prima Qualität, 6 \mathfrak{r} pr. \mathfrak{r} , offerirt **G. Meißner**, **Alrichsgasse Nr. 29**.

Brust-Bonbons.

Die berühmten Brust-Bonbons von **Georgé**, Apotheker in Epinal, welche bei der großen Industrie-Ausstellung in Paris die goldne Medaille



erhalten, sind hier in Leipzig bei **E. Tillebein**, Conditör in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfeht in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echtes Provencer-Oel

ist das neue angekommen, süß und fett,

à 2 12 Ngr.,

bei größerer Abnahme billiger.

Burgunder-Essig à l'estragon,

stärkste Säure, à Bout. 5 Ngr.,

empfeht und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Biliner Sauerbrunnen,

echt Nassauer Selters von Raifüllung,

empfeht und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue schottische Matjes-Häringe

sind fett, sehr wohlfeil,

empfeht und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Schöne**Tyroler Citronen,**

della Societa Lago di Garda,

erhielt erste Sendung und verkauft in Kisten und Einzelnen

billigst **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Braunbier-Verkauf. Morgen früh von 9 Uhr bis Abends Jungbier à 6 Pf., so wie alle Tage abgestoßenes 7 Pf. und in Flaschen 1 Ngr. kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute und alle Mittwoche ist das Engelsdorfer Jungbier à Kanne 6 à zu haben Johannisgasse Nr. 28.

Heute und alle Mittwoche junges Braunbier (kannenweise), so wie zu jeder Zeit abgestoßenes in der Störnthaler Bierniederlage, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gesucht werden 1000 Thlr., 800 Thlr., 400 Thlr. u. 300 Thlr., gegen gute resp. erste Hypotheken, durch **Adv. Moriz Richter**, Johannisgasse Nr. 6.

Gesucht werden sogleich auf 1. Hypothek 2000 Thlr. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter L. P. an.

Gesucht werden 100 Thlr. gegen Sicherheit und gute Zinsen auf kurze Zeit.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Etage.

Auf ein in der schönsten Flurlage hiesiger Gegend gelegenes auszugsfreies Bauergut mit circa 15 Aekern Grundstücken und aufhabenden 438,52 Steuereinheiten werden durch Unterzeichneten sofort oder zu Johannis d. J. 1900 bis 2000 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht.

Rötha den 7. Juni 1851. **Ritter**, Ger.-Schreiber.

1400 Thlr. werden auf ein in der Nähe gelegenes neu gebautes Landgut, so zu 246,68 Steuereinheiten abgeschätzt ist, zu Johannis oder bald danach gesucht. Herr **Schöb**, Rospitz Nr. 16, hat sich gütig erboten, Offerten anzunehmen und Einsicht in das Besitzstandsverzeichnis zu gewähren.

2000 R können sofort und 8000 R zu Michaelis d. J. gegen pupillarisches Sicherheit ausgeliehen werden durch

J. R. Lorenz, Neumarkt Nr. 7.

Eine allein stehende anständige Dame wünscht sich auf eigene Kosten bei einer nach Paris reisenden Familie zu betheiligen.

Nähere Auskunft bei **Hrn. Ludwig Caspar**, Katharinenstraße Nr. 6.

Offene Stelle.

Eine Oberkellnerstelle ist gleich oder nächsten Monat vacant. Reflectirende mit den besten Recommendationen von Fachkenntnis, die englisch und französisch sprechen können müssen, belieben sich schriftlich unter der Adresse M. H. an die Expedition d. Bl. franco zu wenden.

Gesucht. Einige fleißige, ehrliche, ordentliche Burschen können dauernde Beschäftigung finden in der Metallknopffabrik von **C. F. E. Müller**, Dresdner Straße Nr. 29.

Burschen, welche im **Coloriren** geübt sind, können Beschäftigung finden Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht werden geübte Papparbeiter Hospitalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht werden einige geübte Wäschestickerinnen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Henriette** verw. **Sübner**, Thomaskäthen Nr. 11, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, zur Aufwartung Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut, auch gern und willig das Warten eines Kindes mit übernimmt. Es wollen sich aber nur solche melden, die gute Atteste aufzuweisen haben, Serbergasse Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht werden zum 1. Juli eine Köchin und ein Kindermädchen kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein reinliches und flinkes Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und in der Küche bewandert ist. Nur ganz gut empfohlene Mädchen haben sich zu melden Thomaskg. 9, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch kochen kann, Katharinenstr. Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli in einen stillen Dienst ein Mädchen, das nicht ganz unerfahren in der Küche ist, gut nähen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, Dresdner Straße Nr. 63, zweite Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Brühl Nr. 59.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu leichter Hausarbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß, Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in gesetzten Jahren als Muhme Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Kindermuhme in gesetzten Jahren, die nicht ohne Bildung ist, zur Beaufsichtigung und Pflege nicht zu kleiner Kinder; desgleichen eine Jungemagd, welche gut nähen und platten kann. Nähere Auskunft im Gasthaus zum Palmbaum, Treppe B. Nr. 60.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches Mädchen, das einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann und wo möglich eine gute Erzieherin zweier Kinder ist, doch nicht so jung. Wenn auch nicht auf hohen Lohn zu rechnen ist, aber eine solide Behandlung ist zu erwarten. Das Nähere Leipziger Gasse Nr. 99 parterre.

Gesucht wird ein solides ehrliches Mädchen zur Aufwartung, welches auch Schlafstelle da erhalten kann. Neue Straße Nr. 1 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen, das an Ordnung gewöhnt ist, findet sogleich einen Dienst Königsstraße Nr. 5, im Seitengebäude letzte Thür.

Ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches stricken und nähen kann, wird gesucht Reichels G., dem Döron geradeüber Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen blaue Mäße in der Waschanstalt.

Ein arbeitsames, zur gründlichen Ordnung gewöhntes, solches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Reudniger Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine aufs Land passende Viehmagd. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17 bei Hrn. K. A. S.

Gesuch. Ein gesunder kräftiger Mann, welcher 10 Jahre in einem Engros-Geschäft war und die besten schriftlichen als auch mündliche Empfehlungen aufzuzeigen hat, sucht anderweit eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, würde sich auch bei einem kleinen Geschäft als Compagnon betheiligen. Geehrte Adressen mit C. H. gezeichnet werden angenommen im Brühl Nr. 26, 2 Tr.

Gesuch.

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht baldmöglichst eine Stelle. Näheres lange Straße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Commis, welcher mit dem Commissions-, Expeditions- und Kurzwaarengeschäfte vertraut ist, auch Kenntnisse von der englischen und französischen Sprache besitzt, sucht eine Stelle. Hierauf bezügliche Anerbieten beliebe man unter O. R. No. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juli eine für sie passende Stelle, hier oder auswärts, sei es als selbstständige Wirthschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau. Selbige ist im Kochen, so wie in jeder anderen häuslichen Arbeit wohl erfahren, auch in der Dekonomie nicht unbewandert.

Briefe unter der Adresse T. T. wird die Exped. d. Bl. an die Suchende gelangen lassen.

Veränderung halber sucht ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren, das im Kochen Erfahrung hat und sich häuslichen Arbeiten mit unterzieht, auch sehr gute Zeugnisse vorlegen kann, sogleich oder den Ersten einen Dienst, hier oder auswärts, Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, vorzüglich aber im Kleidermachen geübt, wünscht zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd. Adressen E. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich oder kommenden Ersten einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße, Stadt Malmedy, 3 Treppen rechts.

Ein gebildetes, sitzames Mädchen, das im Rechnen und Schreiben, wie auch in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli ein anderweites Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber wird Frau Süße, Rudolphstraße Nr. 1, 4 Tr., ertheilen.

Ein Mädchen, das im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Julius, Pachtgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein freundliches anständiges Mädchen, welches schon im Verkaufsgeschäfte conditionirt hat, sucht in einem Laden oder Büffet und eine Wirthschafterin bei einem älteren Herrn baldige Stellung Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen 1. Thür.

Eine Köchin sucht einen Dienst gleich oder zum 1. Juli. Zu erfragen bei Witwe Schleichert, Zeiger Straße Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Platten, Nähen und Zeichnen geübt ist, bei großen Herrschaften gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder in einer nicht zu großen Familie für Alles. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 56 parterre.

Ein anständiges Mädchen von gefesteten Jahren sucht bald ein Unterkommen als Gehülfin der Hausfrau oder einer kleinen Wirthschaft selbst vorzustehen; auch würde sie als Verkäuferin in ein Geschäft gehen. Näheres zu erfragen bei Mad. Wühlig, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäfte ist, wünscht zum 15. Juni oder 1. Juli ein ähnliches Unterkommen.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, das im Nähen erfahren ist, sucht für den 1. einen Dienst und für häusliche Arbeit Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern, Nähen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Näheres zu erfahren Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 70, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis oder später ein kleines Familienlogis in der innern Stadt oder dem zunächst gelegenen Theilen im Preise von 60—80 \mathcal{F} . Offerten sind abzugeben Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

Zu miethen gesucht und den 1. Juli zu beziehen wird ein kleines Familienlogis in der Nähe des Schlosses. Adressen bittet man Mühlgasse in der Restauration von Nagel niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine freundliche, ruhig gelegene Stube nebst Kammer, am liebsten in der Nähe der Promenade, von einem pünktlich zahlenden Studierenden. Adressen unter der Chiffre A. Z. No. 29 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der Reflage, im Preise bis zu 60 Thlr. Adressen bittet man unter M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Michaelis d. J. an ein Familienlogis mit freundlicher Aussicht, in der 1. oder 2. Etage, bestehend aus vier bis fünf Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör, in der Stadt oder in der innern Vorstadt, mit oder ohne Garten, zu dem Preise von 160—200 Thlr.

Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10, erste Etage abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 60—80 Thlen. wird, spätestens bis Ostern beziehbar, zu miethen gesucht und bittet man bezügliche Adressen abzugeben bei Madame Drobisch, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar stillen anständigen Leuten ein mittleres Logis im Preise bis 100 Thlr., nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis im Innern der Stadt, parterre oder eine Treppe, gleich oder zu Johannis zu beziehen.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Goldt, Petersstraße, abzugeben.

Gesucht

wird zu Michaelis in einer lebhaften Straße oder Vorstadt ein Gewölbe. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 27 bei W. Düker.

In der Vorstadt wird ein Parterrelocal mit Niederlage im Preise von 100—130 \mathcal{F} zum Betrieb eines Fabrikgeschäfts zu miethen gesucht und sind Adressen an Herrn Rob. Schreckenberg, Hall. Straße Nr. 15 gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein möblirtes Stübchen mit Bett. Adressen P. H. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Frauenzimmer zum 1. Juli eine Stube im Preise von 12—14 Thaler, mit apartem Eingang, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 7 niederzulegen.

Vermiethung.

Von jetzt oder den 1. Juli ist eine zweifenstrige, desgleichen eine einfenstrige Stube mit Alkoven vorn heraus zu vermieten, jede mit separatem Eingang, Petersstraße Nr. 24/121, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und anständiges Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 162.)

11. Juni 1851.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet
von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Das Ganze der Wasserheilmethode

in den
wichtigsten für sie passenden Krankheiten des
menschlichen Körpers.

Bearbeitet
nach den Ansichten älterer und neuerer Ärzte und besonders nach
eigenen Beobachtungen und Erfahrungen

für Ärzte und gebildete Nichtärzte

von
Friedrich Stecher,
praktischem Arzte, Wundarzte, Geburtshelfer und ärztlichem Dirigenten
der Wasserheilanstalt zu Kreischa bei Dresden.
Broschirt. Preis 1 Thaler.

Vermietung. Brühl Nr. 13/120 ist nächste
Michaelis die dritte Etage zu vermieten.
Näheres in der ersten Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 Niederlagen, auch ein kleines
Logis für eine einzelne solide Person. Gewandgäßchen Nr. 3
parterre das Nähere.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße
ein großes und ein kleines Gewölbe, zu jedem kauf-
männischen Geschäft passend und vom 1. Juli ab
zu beziehen, durch das Nachweisungs-Comptoir von
Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Grimma'schen Straße
Nr. 12 im Hofe ein kleines Familienlogis. Das Nähere in der
2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der kleinen
Fleischergasse Nr. 15 in der 1. Etage eine schöne Stube nebst
Schlafkammer, die Aussicht vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis an solide
Leute Friedrichstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist auf der Sommerseite eine 2. Etage an
eine stille Familie, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, Michaelis
dieses Jahres zu beziehen.

Lauhaer Straße Nr. 14 a parterre zu erfragen.

Eine ganz neue, eingerichtete 2. Erker-Etage, alles unter
einem Verchluß, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen
werden Universitätsstraße Nr. 8.

Im Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Katharinenstr. Nr. 6,
können verschiedene Gewölbe und andere Handlungsorte für die Messen und auch außer den Messen nachgewiesen werden.

Zu vermieten ist in einer ersten Etage der Königsstraße
eine sehr freundliche, gut möblierte Stube nebst Cabinet, beides
Sonnenseite, sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Hausmann Königsstraße Nr. 3.

Hofplatz Nr. 7, 2 Treppen hoch

ist ein möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer sogleich oder zu Jo-
hannis zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren ein
schönes, fein möbliertes Zimmer 1 Treppe, mit Schlafgemach und
der Aussicht auf die Promenade, in der Thomasmühle im Hofe
rechts; ebendasselbst eine Stube, möbliert, mit der Aussicht auf die
Promenade, parterre, wo Näheres zu erfragen ist.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer
an einen oder zwei ledige Herren. Johannisgasse 16 part. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube, den 1. Juli
zu beziehen, Reichels Garten, Erdmannstraße 15, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine große
schöne, gut möblierte Stube mit schöner freier Aussicht, Neutkirch-
hof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus, neben dem goldenen Weinsaf.

Zu vermieten sind zwei gut möblierte Zimmer mit freund-
licher Aussicht, wovon eins mit Erker, Thomaskirchhof Nr. 11,
2. Etage.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren —
1 Treppe. — Parterre zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafge-
mach Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Ritterstraße
Nr. 34, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Möbel vorn
heraus Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube mit oder
ohne Bett an eine solide Dame Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein fein möbliertes Zimmer
monatlich 2 1/2 Thlr., Thomaskirchhof 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut möblierte Stube nebst
Schlafcabinet mit separatem Eingang und Hausschlüssel, in der
1. Etage vorn heraus Schloßgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen, so-
gleich zu beziehen, Ritterstraße Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, ohne
Möbel, jetzt oder zu Johannis, B.ühl 54/55, im Hofe links 3 Tr.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen gr. Flei-
schergasse Nr. 29, vorn heraus 3 Treppen.

Eine freundlich Stube ist für einen oder 2 Herren zu vermieten
Brühl Nr. 50, 3 Treppen.

Eine Stube ist von jetzt an zu vermieten an zwei oder drei
Herren als Schlafstelle, Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Es sind zwei Stuben mit Alkoven zu vermieten an anständige
Herren hint. n. heraus 1 Treppe hoch Nicolaisstraße Nr. 11.

Zwei möblierte Stuben sind für solide Herren (sogleich zu beziehen)
zu vermieten Klonerqasse Nr. 3, 3. Etage.

Mehrere Schlafstellen sind offen für Herren bei Ulrich im
großen Neuter.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle im Petersschiefgraben vorn heraus 2 Treppen, Eingang im Hofe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerbergasse Nr. 57, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reudniger Straße Nr. 15 parterre.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Unterrichtsstunden für diesen Sommer beginnen:
 für Herren Donnerstag den 12. Juni,
 für Damen Freitag den 13. Juni.
 Mein Local befindet sich im Brühl, Frauencollegium. Um recht zahlreiche Anmeldungen bittet Herrmann Friedel.
 Wohnung: Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr, nicht morgen. C. Schirmer.

Wiener Saal. Heute Mittwoch Übungsstunde. H. Eberlein.

Hotel de Prusse.

Morgen Donnerstag den 12. Juni
 erstes grosses Concert im Garten,
 gegeben vom Stadtmusikchor.
 Anfang 6 Uhr. Fr. Mebe.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Concert. Es ladet ergebenst ein
 das Musikchor von C. Fälek.



Heute Mittwoch Concert auf
 der Insel Buen Retiro. Freundlichst
 ladet ein C. W. Grohmann.

Petersschiefgraben.

Heute Schlachtfest und geselliges Kegeln. NB. Möd-
 niger und Lagerbier ausgezeichnet. August Wegel.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 11. Juni

Zweites grosses Extra-Concert im Central-Garten

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde

und der

Harz-Capelle aus Hannover,

unter Leitung resp. Mitwirkung der

Gebrüder Kittler

auf der

Felsen-Harmonika.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet dieses Concert im Saale statt.

W. Herfurth.

Central-Halle.

Mehrfachen Wünschen entgegen zu kommen, einen

Sammel-Platz

für die Besucher der Wollmesse zu gründen, habe ich die ganzen Räume der 1. Etage

Donnerstag, Freitag und Sonnabend geöffnet,
 wofelbst Mittags im großen Saale von 1/21 bis 3 Uhr bei Unterhaltungsmusik à la carte, auf Verlangen auch à table d'hôte gespeist
 wird. Von Abends 8 Uhr ist der große Saal und sämtliche sich anschließende National-Salons brillant erleuchtet, wozu jeden
 Abend großes Extra-Concert, à Person 2 1/2 Ngr., stattfindet, wobei wieder nach Karte gespeist und die anerkannt guten
 Weine verabreicht werden. G. S. Neusch.

Restauration zum großen Joachimsthal von Gustav Ackermann, Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Von heute an verlegte ich meine Restauration aus dem Keller in die freundlich eingerichtete 1. Etage, wofelbst ich auch mein
 neues Billard aufgestellt habe. Für gute Speisen und ein feines Töpfchen bairisches Bier à 15 Pf. werde ich stets besorgt sein und
 bitte daher ein verehrtes Publicum, mich recht öfters mit seinem werthen Besuche zu erfreuen. G. Ackermann.

Hôtel de Saxe.

Alle Abende neue Häringe mit jungen Bohnen, Spargel und Eierkuchen mit Gurkensalat. Das Nürnberger Bier, à Töpfchen
 15 Pf., ist zu empfehlen. W. Koesiger.

Großer Ruchengarten.

Morgen Donnerstag
Concert vom Musikchore unter Leitung des Herrn C. Föld.
 Anfang gegen 6 Uhr.
 Eine Auswahl diverser Kuchen, Speisen und Getränke werden hierbei zur gütigen Beachtung empfohlen.

Concert in Stötteritz.

Mit heute Mittwoch beginnt das erste Wochen-Concert und wird diesen Sommer hindurch regelmäßig alle Mittwoch fortgesetzt. Warme Speisen und die bekannten Kuchenforten, welche überhaupt täglich gegeben werden, sind an diesen Tagen noch in größerer Auswahl vorhanden. Ergebenst **Carl Schulze.**

St. Marien-Brunnen.

Heute Concert vom Musikchore des Herrn **L. Pöble**, wozu ergebenst eingeladen wird.

St. Marien-Brunnen.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade ich zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein.
Karl Louis Müller.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Zunge und Cotelettes, so wie zu verschiedenen andern warmen Speisen, echt bairischem Bier nebst andern guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttcher.

Feldschlößchen. Heute Mittwoch **Spargel mit Schinken, frische Bratwurst** und noch verschiedene andere Speisen, echt bairisches Bier und feine Gose.
R. Schulze.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen Deltschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet
C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Verloren wurden von einem armen Diensthofen am 2. Feiertage auf dem Wege vom bairischen Bahnhofe durch die große Windmühlenstraße über den Königsplatz, durch die Mühlgasse bis ins Schloß Pleißenburg 5 oder 6 weißleinene Taschentücher und 1 Paar Frauenstrümpfe, erstere entweder G. v. H. oder v. H. und letztere L. L. gezeichnet. Gefälligst abzugeben beim Hausmann Herrn **Seidel** im Schloß.

Verloren wurde am zweiten Pfingstfeiertage von der großen Fleischergasse über den Brühl nach der Promenade eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung große Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 1. Pfingstfeiertage früh auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe ein Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Brühl Nr. 88, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertage von der Windmühlens-, durch die Königs- und Rosenstraße bis zum Café français eine Lorgnette. Da dieselbe ein theures Andenken ist, so wird dringend gegen Belohnung um Rückgabe gebeten Windmühlenstraße Nr. 8.

Verloren wurde „Sporschl, die Völkerschlacht bei Leipzig“ auf dem Wege durchs Paulinum und Augustusplatz. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur abzugeben gr. Fleischergasse 26 beim Tischlermeister **Hrn. J. S. Werner.**

Abhanden gekommen ist am ersten Pfingstfeiertage ein Wachtelhund männlichen Geschlechts, nicht groß, schwarz, Brust weiß, an den Pfoten weiße Flecken, kurzes Behänge, lange Ruthe, Halsband von blau lackirtem Leder, Steuernummer 517. Wer denselben Brühl Nr. 83, 2 Treppen zurückbringt oder nachweist, erhält eine **Belohnung.**

Am ersten Feiertage wurde vom grünen Baum bis zu Bonorand eine braunleberne Brieftasche verloren, enthaltend $\frac{1}{8}$ Loos Landeslotterie, Visitenkarten mit dem Namen des Eigenthümers und einige Papiere, die nur für ihn Werth haben können. Um Abgabe gegen Belohnung an den Oberkellner in der Hessischen Restauration wird gebeten.

Nicolaikirche neben der Kanzel ist den 2. Feiertag früh ein Gesangbuch liegen geblieben. Abzugeben Neumarkt Nr. 16/50, 2. Et.

Heute Mittwoch großes Concert in Weils rhein. Restauration.

Zur Aufführung kommt: Du. les Porcherons v. Grisar (neu), Arie a. Robert der Teufel für Flügelhorn, vorgetragen v. Herrn Berger, Tarantella Napolitana v. Rossini, Frische Polka v. Labitzky, **musikalische Revue**, Potpourri v. Lanner.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wenzl.**



Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend **Concert**, wobei ich mit **Schweinsknochen** und **bairischen Leberklößen** nebst einer Auswahl von **Speisen** bestens aufwarten werde.

NB. Das **Württembergische Felsenkellerbier**, die **Gose**, so wie das **Lößnitzer** sind ausgezeichnet.

Morgen Schlachtfest
 bei **J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.**

Morgen Donnerstag **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
Carl Paul, Deltschauer Bierniederlage.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Eine gute Belohnung dem Wiederbringer eines am 6. oder 7. d. M. verloren gegangenen neussilb. gegliederten Hundehalsbandes mit St.-Nr. 881 b. Zimmerstr. **D. Voigt** in Reichels G.

Stehen gelassen wurde in letzter Restwoche irgendwo ein schwarzseidner Regenschirm mit gelbem Rohrstab. Man bittet, solchen gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 48 parterre.

Entflohen ist ein Canarienvogel; man bittet denselben gegen gute Belohnung retour zu geben bei **F. A. Heinicke, Kaufhalle.**

Eine gelbe Taube mit Krone und Federfüßen ist entflohen; wer selbige ins Halle'sche Gäßchen Nr. 2 zurückbringt, erhält 12 Ngr. Belohnung.

Verlaufen hat sich am ersten Feiertage von Brehna nach Leipzig ein weiß und schwarz gefleckter Wachtelhund mit langbehaarter Ruthe. Wem derselbe zugehört, wird ersucht, ihn gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 9.

Ein schwarzer Pudel mit weißer Brust und Füßen, auf den Namen **Prescow** hörend, hat sich Sonntag Abend auf der Grimma'schen Straße verlaufen. Der Zurückbringer erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn **C. A. Niemann, Petersstr. 4.**

Zugelassen ist am 9. Juni o. ein Hahn in Nr. 11 der Hainstraße.

Zugelassen ist ein junger Pinscherhund ohne Halsband und Steuerzeichen, und ist derselbe gegen Insektionsgebühren abzuführen Königsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Der bekannte Herr, der am 1. Feiertage in Schleusig die vier-eckige Schnupstabsdose, auf dem Deckel Napoleon, an sich nahm, wird gebeten, selbige an den Lohnkellner **Angermann, Ulrichs-gasse Nr. 10** abzugeben, wo nicht —

Ist es nicht möglich, das Verlösen der Plätze in den hiesigen Kirchen, wodurch so viele Störungen während des Gottesdienstes entstehen, aufzuheben? — „Vor Gott sind wir Alle gleich;“ und dennoch ist es, als käme man Sonntags in ein Theater, wo man sich um die Plätze zankt!
E.

Wem's jaget und treibet, giebt's Leben gern hin,
Wer sich dawider streubet, ist Tod sein Gewinn!
Der Vater des Lichts erhält ja die Welt!
Drum ohne seinen Willen kein Sperling herabfällt!

Wehe, Wehe, wer wanket und weicht,
Der von mir keinen Wohlgefallen erreicht!
Des Vaters Wille sei mir ein Gebot!
Denn ich fürchte und liebe den Vater, unsern Gott!

P. Rosdalska.

An Fräulein L....

Wo bleibt denn die mir gefälligst mündlich versprochene Antwort?
W. S.

B. Haben Sie d. Brief. poste rest. Berlin. bitte u. Ad-R. bitte, das B.l.d. — ich füge nicht weiter darüber. —

Schleusig! Felsenteller! o! Königsstraße. Heute Abend acht Uhr am Abschiedsplatz. —
Rosensträußchen.

Zum heutigen 18. Geburtstag seines alten Freundes **W. Salsom** die herzlichsten Glückwünsche von
Leipzig den 11. Juni 1851.
Carolan.

Nachruf an die immer zu ehrende Madame L. F.
Liebenswürdigkeit, Pünctlichkeit, Accurateffe sind mit ihr geschieden. — Wohl findet man Rosen, doch — keine Rose ohne Dornen — — —
C. v. S....

* **Morgenstern.** * Morgen Hauptversammlung bei Pöhler, Klostersgasse.

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Frau, geb. **A. Arnt**, am 4. d. Mts. mit einem Mädchen glücklich, jedoch schwer und nur nach Beiholung des Dr. med. **Fr. Germann**, Docent der Geburtshülfe, durch dessen Einsicht und Geschicklichkeit schnell entbunden wurde. Tausend Dank ihm, der Mutter und Kind vom Tode rettete. Ich vermag es nicht, dessen That zu lohnen!
Reudniß.
Oswald Krieger.

Heute Mittag entschlief, nach schwerem Kampfe, in dem Herrn Frau **Marie Rosine** verw. **Thömschen**, nachdem sie unlängst ihr 86. Lebensjahr zurückgelegt hatte. Unsere gute Mutter wird nun recht sanft ruhen von ihren Arbeiten, den treuen Hebammen-Diensten, welche sie, unverdrossen und allezeit heiteren Gemüths, seit dem Jahre 1801 der hiesigen und 7 benachbarten Gemeinden leistete (und das vorgefundene Verzeichniß weist 1701 Entbindungen nach), so wie von den körperlichen Leiden, welche in Folge eines unglücklichen Falles auf Berufswegen seit einigen Jahren das ihr so theuere Tagewerk immer mehr beschränkten und endlich ganz unterbrachen. Ihr Gedächtniß wird unter uns und allenthalben, wo man sie gekannt, in Segen bleiben.

Und Deine Werke folgen Dir
Zum ew'gen Gnadenlohn,
Den die Gerechten für und für
Empfah'n an Gottes Thron.

Lüpfchen und **Leipzig**, den 7. Juni 1851.

Marie Rosine verheh. **Niedel**, geb. **Thömschen** in **Lüpfchen**.

Johann Gottfr. Thömschen, Schneidermeister in **Leipzig**.

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenhaus, im Garten

oder bei ungünstiger Witterung im Parterrelocal morgen Donnerstag den 12. Juni Abends 7 Uhr. Einlaß nur gegen Billet.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucisken.

Angewommene Reisende.

Der Fürst von Schönburg-Waldenburg, v. Altenburg, großer Blumenberg.
Bunzl, Frau v. Prag, Stadt Rom.
Bachmann, Def. v. Roffen, und
Böhler, D. v. Plauen, Stadt Wien.
Burkowsky, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Böhme, Rfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Beck, Rfm. v. Greiz, Stadt Gotha.
Carovs, D. v. Heidelberg, Stadt Breslau.
Clapius, Musiklehrer v. Berlin, St. Nürnberg.
Gumikoff, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Dieffenhofer, Rfm. v. Glauchau, St. Berlin.
Denotkin, Lithogr. v. Petersburg, S. de Bav.
Dreschel, Rfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Giesfelder, Rfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Giesler, Fabr. v. Reichenberg, Palmbaum.
Germann, Fräul. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
v. Erdmannsdorf, Appellat. = Ger. = Secret. von Dresden, Stadt Hamburg.
Junk, G. u. St. = Rath v. Magdeburg, St. Hamb.
Fischer, Kupferschm. v. Wreschen, St. Riesa.
v. Fürstenberg, Fürst v. Carlsruhe, S. de Bav.
Göhling, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Grüneberg, Rfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Grietsch, Amtsg. = Weisger v. Pirna, St. Nürnberg.
Gecke, Insp. v. Bursdorf, Stadt Wien.
Griening, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Dresb.
v. Galen, Part. v. Geresheim,
Gottgetreu, Hofbaumeist. v. Dresden, und
v. Gylenskierna, Rfm. v. Stockholm, S. de Bav.
Gersdorfer, Metallschlägereibesitzer von Fürth, Dieses Hotel garni.
Güter, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Gerlner, und
Harwood, Fabr. v. Reichenberg, Palmbaum.
Hupfeld, Rfm. v. Weidenhausen, St. Wien.

Herzog, Kürschner v. Sava, und
Hammer, Berggolber v. Dresden, Stadt Riesa.
Hirschfeld, Fräul. v. Fürth,
v. Hirschfeld, Hauptm. a. D. v. Oldenburg, und
Hirschberg, Rfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
Heydrich, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Heinzius, Maler v. Trier, Rauchwaarenhalle.
Josephi, Erzieh. v. Rischneff, Giephant.
Jacob, Rfm. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
Karthaus, Rfm. v. Lenney, gr. Blumenberg.
Krausnick, Schausp. v. Blankheim, Rauchwh.
Köfers, Uhrm. v. Zwickau, Stadt Breslau.
Leuther, Rfm. v. Berlin, und
v. Einfeld, Baron v. Dortmund, S. de Russie.
Leber, Fabr. v. Fürth, Dieses Hotel garni.
Löbel, Fabr. v. Leischn, Stadt Nürnberg.
Lenger, Berggolber v. Dresden, Stadt Riesa.
Ludwig, Prof. v. Chemnitz an der Pleiße 3.
Leonhardt, Insp. v. Königstein, goldne Sonne.
Meyer, Revisor v. Sangerhausen, Palmbaum.
Meyer, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
May, Fabr. v. Sebnitz, Stadt London.
Müller, Lehrer v. Plauen, an der Pleiße 3.
Mellis, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Nordheim, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Raumann, Hofkirchenmusikdir. v. Berlin, Inselstraße 14.
Reumeister, Rfm. v. Neuenhammer, und
Rusch, Rfm. v. Greiz, Stadt Nürnberg.
Raumann, Rfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Reumann, Rfm. v. Dresden, und
Rilsen, Rfm. v. Moskau, Hotel de Pologne.
v. Ortmeyer, Ober-Geometer v. München, und
v. Dnieb, Giesbes. v. Schaumburg, St. Nürnberg.
Dertel, Fel. v. Hamburg, deutsches Haus.
Promberger, Tonkünstler v. Wien, S. de Bav.

Richter, Apoth. v. Meerane, Stadt London.
Richter, Gark. v. Waidmannshain, St. Nürnberg.
Reffel, Caplan v. Bullendorf, Stadt Dresden.
Rohmann, Bchlt. v. Neuenhammer, St. Nürnberg.
Recke, Rfm. v. Berlin, und
Reichardt, Fabr. v. Brunn, Hotel de Baviere.
Reichardt, Def. v. Leischn, Rauchwaarenhalle.
Reindorf, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Reiz, Zimmermeister v. Erfurt, Dieses H. garni.
Sachs, Rfm. v. Wingen, Stadt Nürnberg.
v. Scheidner, Justizamtm. v. Hohenstein, und
Schmidt, Fabr. v. Böhme-Wicha, Palmbaum.
Schwarz, Rfm. v. Rumburg, gr. Blumenberg.
Springer, Rfm. v. Fürth,
Stevenson, Fräul. v. Jorsheim, und
v. Schock-Schockenburg, Graf v. Dresden, St. Nürnberg.
v. Schönberg, Frau v. Thammshain, St. Dresb.
Stille, D. v. Philadelphia, und
v. Szapari, Graf v. Pesth, Hotel de Bav.
Thienemann, Rfm. v. Berlin, und
v. Thürgen, Rent. v. München, gr. Blumenb.
Thum, Rfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Trabert, Frau v. Rausche, Lauchaer Str. 10b.
Teschler, Hoftheaterdir. v. Darmstadt, Klosterg. 15.
Thelosen, Rfm. v. Guben, Hotel de Baviere.
Teucher, Frau v. Pegau, grüner Baum.
v. Toweling, Geh.-Staatsr. v. Petersburg, und
Threm, Part. v. Stettin, Hotel de Russie.
v. Waiba, Giesbes. v. Bresburg, Stadt Breslau.
Wieland, Künstl. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Weiner, Rector v. Großenhain, und
Wecker, Ingen. v. Berlin, Palmbaum.
Wallisch, Fabr. v. Wien, Hotel de Pologne.
Wachow, Rgibes. v. Syden, goldne Sonne.
Zobel, Part. v. München, gr. Blumenberg.

Schimmmanstalt. Temperatur des Wassers d. 10. Juni Ab. 15° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Volz**.